

Vertrag

Zwischen der L**ö**bl**i**chen K**i**rch**e**n**p**fl**e**g**e** zu

G R O S S M U E N S T E R - Z U E R I C H

und der Firma

Th. Kuhn, Orgelbau, Männedorf-Zürich

ist über Lieferung einer neuen Orgel für das G r o s s m ü n s t e r zu

Z U E R I C H

folgender Vertrag abgeschlossen worden:

§ 1.

Firma **Th. Kuhn** verfertigt für Rechnung der T**i**t**.** L**ö**bl**i**chen K**i**rch**e**n**p**fl**e**g**e** zu

G R O S S M U E N S T E R - Z U E R I C H

eine neue Orgel mit 73 klingenden Registern und 6 Transmissionen nach Massgabe der diesem Vertrag beigelegten Dispositionen. nebst 7 Auszügen.--

§ 2.

Th. Kuhn verpflichtet sich, zu sämtlichen Teilen der Orgel das für deren Solidität und den musikalischen Effekt beste und zweckmässigste Material zu verwenden, sowie das Ganze kunstgerecht herzustellen, besonders die zur Mechanik gehörigen Teile auf's sorgfältigste auszuarbeiten und jedem einzelnen Register die ihm charakteristische Intonation, dem Ganzen aber diejenige Kraft und Tonfülle zu geben, wie solche durch den Umfang der Disposition bedingt sind.

Die Stimmung der Orgel geschieht nach dem Normal-Ton $a = 870$ Schwingungen.

§ 3.

Die Aufstellung der Orgel in der Kirche muss bis *allertagsabend Ende Juni 1914* beendet sein. *die Orgel soll bis Ende September übergeben sein. Mit dem Winteranfang ist die Orgel fertig zu sein.*

§ 4.

Nach beendeter Aufstellung der Orgel am Bestimmungsort hat deren Uebernahme durch den Besteller sofort zu erfolgen und zwar auf Grund der Erklärung des von demselben berufenen Sachverständigen, dass die Orgel vertragsgemäss erbaut wurde. Es steht beiden Teilen das Recht zu, auf eigene Kosten einen Sachverständigen zu berufen.

§ 5.

Die Akkordsumme für Lieferung der Orgel beträgt Fres. 54,580.--

mit Worten: vierundfünfzigtausendfünfhundertundachzig Franken.--

Gebläseantrieb: ist im Accordpreis inbegriffen.--

welche Summe **Th. Kuhn** in bar zu bezahlen ist und zwar $\frac{1}{3}$ bei Vertragsabschluss, $\frac{1}{3}$ bei Ankunft der Orgel in der Kirche und $\frac{1}{3}$ bei deren Expertise.

§ 6.

In der Akkordsumme nicht inbegriffen und auf Rechnung des Bestellers zu übernehmen sind:

- ~~1. Der Transport der Orgel von der Bahnstation auf den Orgelboden in der Kirche.----~~
- ~~2. Die Anstellung eines Handlangers bzw. Blasbalgtreters etc.----~~
- 3. Die Lieferung von Steinen zur Belastung für den Blasbalg.
- ~~4. Der Rücktransport des Packmaterials nach Männedorf.----~~

Ferner für den Gebläseantrieb:

- a) Zuleitung des Stromes zu Motor und Spieltisch.
- b) Lieferung der Drahtleitungen, Sicherungen und des Anlassers.
- c) Eventuelle Maurer- und Schlosserarbeiten.
- Stromlieferung während der Dauer der Intonation & Stimmung.-

Der Verfertiger leistet für die Güte und Dauerhaftigkeit der Orgel vom Tage der Ablieferung an eine zelm jährige Garantie und verpflichtet sich, alle Mängel, welche während dieser Zeit in Folge fehlerhafter Konstruktion oder Verwendung von nicht geeignetem Material entstehen sollten, auf seine Kosten zu beseitigen.

Von dieser Garantie ist ausgeschlossen alles, was in den Bereich der Nachstimmung gehört, sowie Beschädigungen, welche durch Gewalt, Staub, Insekten oder Temperatur-Einflüsse entstehen sollten.

Für den Gebläseantrieb wird die in der Maschinenbranche übliche Garantie von einem Jahre gewährt.

*§8
Der Zeit bis zur Abnahme stellt sich Kaufmann ein zweiseitiges
mündliches Einverständnis auf Grund des Organisations der
Kaufmanns Kaufmanns zur Verfügung.*

Vorstehender Vertrag wurde von beiden Teilen als bindend anerkannt, unterzeichnet und jeder Partei ein Exemplar eingehändigt.

Zürich-Grossmünster den 24. Juni 1913
Männedorf-Zürich,

R. Heigelt

Kaufmann des Kaufmanns Kaufmanns

zur Prüfung:

Johns

zur Abnahme:

H. Heigelt

H. Heigelt, Waser

DISPOSITION

der Umbaute & Renovation der Kirchenorgel
im

GROSSMÜNSTER-ZÜRICH.-

---oOo---

73 klingende Register
6 Transmissionen
7 Auszüge

40 Register aus der gegenwärtigen Orgel
12 neue Register, als Ersatz der alten Stimmen
21 ganz neue Register

Nach Entwürfen von: Hrn. Musikdirector Joh. Luz am Fraumünster &
Hrn. Musikdirector Paul Hindermann am Grossmünster

wenden

D I S P O S I T I O N

der gegenwärtigen Orgel im G r o s s m ü n s t e r-Zürich:

I. M a n u a l à 54 Töne:

✓ 1. Principal	16'
✓ 2. Bourdon	16' <i>alt. 12</i>
✓ 3. Principal	8'
✓ 4. Bourdon	8' <i>alt. 4</i>
✓ 5. Gamba	8' <i>alt. 5</i>
✓ 6. Gemshorn	8' <i>alt. 7</i>
✓ 7. Flauto dolce	8' <i>alt. 6</i>
✓ 8. Trompete	8' <i>alt. 14</i>
✓ 9. Octave	4' <i>alt. 9</i>
✓ 10. Fugara	4' <i>alt. 10</i>
✓ 11. Holflöte	4' <i>alt. 11</i>
✓ 12. Octave	2' <i>alt. 12</i>
✓ 13. Mixtur 2 2/3' 5 fach	
✓ 14. Mixtur 2 2/3' 3 fach	
× 15. Cornett 3,4 & 5 fach	

III. M a n u a l à 54 Töne:

✓ 1. Liebl.Gedeckt	16'
✓ 2. Geigenprincipal	8'
✓ 3. Salicional	8'
✓ 4. Liebl.Gedeckt	8'
✓ 5. Wienerflöte	8'
✓ 6. Aeoline	8'
✓ 7. Voix Céleste	8'
✓ 8. Euphonia	8'
✓ 9. Vox humana	8'
✓ 10. Flûte D'amour	4'
✓ 11. Spitzflöte	4'

II. M a n u a l à 54 Töne:

✓ 1. Bourdon	16'
✓ 2. Gamba	16'
✓ 3. Principal	8'
✓ 4. Viola	8'
✓ 5. Gedeckt	8'
✓ 6. Spitzflöte	8'
✓ 7. Dolce	8'
✓ 8. Clarinette	8'
✓ 9. Octave	4'
✓ 10. Gemshorn	4'
✓ 11. Traversflöte	4'
✓ 12. Quintflöte 2 2/3'	
✓ 13. Flautino	2'
✓ 14. Mixtur	3 fach

P e d a l à 27 T ö n e

✓ 1. Subbass	32'
✓ 2. Principalbass	16'
✓ 3. Violonbass	16'
✓ 4. Harmonicabass	16'
✓ 5. Subbass	16'
✓ 6. Posaune	16'
✓ 7. Octavbass	8'
✓ 8. Cello	8'
✓ 9. Fagott	8'
✓ 10. Trompete	8'
✓ 11. Clairon	4'
✓ 12. Octavbass	4'

I. M a n u a l à 56 Töne:

1. Principal	16'
2. Bourdon	16'
3. Bombarde	16'
4. Principal	8'
5. Bourdon	8'
6. Gamba	8'
7. Flauto major	8'
8. Gemshorn	8'
9. Flauto dolce	8'
10. Dulciana	8'
11. Trompete	8'
12. Octave	4'
13. Flauto amabile	4'
14. Fugara	4'
15. Hohlflöte	4'
16. Clairon	4'
17. Octave	2'
18. Cornett-Mixtur 16'	4-5 fach
19. Mixtur 2 2/3'	6 do
20. Cornett	5 do
21. Cymbel	3 fach
a. Rohrflöte	4'
b. Quint 2 2/3'	

II. M a n u a l a 68 Töne:

22. Bourdon	16'
23. Gamba	16'
24. Basson	16'
25. Principal	8'
26. Viola	8'
27. Quintatön	8'
28. Gedeckt	8'
29. Flûte harmonique	8'
30. Spitzflöte	8'
31. Dolce	8'
32. Unda maris	8'
33. Trompete	8'
34. Clarinette	8'
35. Cor anglais	8'
36. Octave	4'
37. Gemshorn	4'
38. Traversflöte	4'
39. Flautino	2'
40. Quintflöte 2 2/3'	
41. Mixtur 2 2/3' 5 fach, mit Terz	
42. Cornettino	4-5 fach
43. Rauschquinte	2 fach
c. Gedecktfllöte	

wenden

III. M a n u a l à 68 Noten:

44. Lieblich Gedeckt	16'
45. Geigenprincipal	8'
46. Salicional	8'
47. Lieblich Gedeckt	8'
48. Viola d'amour	8'
49. Vox angelica	8'
50. Wienerflöte	8'
51. Cor de Nuit	8'
52. Aeoline	8'
53. Voix Céleste	8'
54. Trompette harmon.	8'
55. Oboe	8'
56. Euphonia	8'
57. Vox humana	8'
58. Flûte d'amour	4'
59. Spitzflöte	4'
60. Harmonia aetherea 4 fach	
d. Quint 2 2/3'	
e. Octavin	2'
f. Viola	4'

P e d a l à 30 N o t e n

61. Principalbass	32'
62. Principalbass	16'
63. Violonbass	16'
64. Harmonicabass	16'
65. Subbass	16'
66. Posaune	16'
67. Cello	8'
68. Octavbass	8'
69. Trompete	8'
70. Fagott	8'
71. Clairon	4'
72. Octave	4'
73. Quintbass	10 2/3'
a. Echobass	16'
b. Gedecktbass	16'
c. Basson	16'
e. Salicetbass	8'
f. Flötenbass	8'
g. Dolcebass	8'

wenden

1. Principal 16' alt 2 Stück neu aus Zinn, sämtliche Pfeifen erhalten Stimmbärte, die tiefen, wenn nötig, Rollbärte. Die inwendigen, tiefen Töne werden durch neue, weit mensurierte Zinkpfeifen ersetzt, um grössere Tonfülle zu erzielen, & wenn möglich wird der Discant um 2-3 Pfeifen nachgerückt.-
Intonation machtvoll & füllend.-
2. Bourdon 16' alt fis & g''' neu aus Zinn, Holzpfeifen werden beibehalten.
Intonation von grundlegender Fülle.-
3. Bombarde 16' neu aus Zinn, die beiden tiefen Octaven aus Zink, Kehlen, Zungen & Krücken aus Metall, nach französischer Construction.-
Intonation machtvoll & feierlich, Specialität des Hauses.-
4. Principal 8' alt 2 Stück neu aus Zinn, sämtliche Pfeifen erhalten Seitenbärte, die tiefen, wenn nötig, Rollbärte. Die inwendigen, tiefen Töne werden durch neue, weit mensurierte Zinkpfeifen ersetzt, um machtvollere Tonwirkung zu erhalten & wenn möglich wird der Discant um 2-3 Pfeifen nachgerückt.-
Intonation sehr kraftvoll & füllend.-
5. Bourdon 8' alt von fs'' an neu aus Zinn.-
Intonation voll & füllend.-
6. Gamba 8' neu aus Zinn, tiefe Octave aus Zink. Muss ersetzt werden, da nur mit neuen, weiter mensurierten Pfeifen der schöne Gambenstrich ermöglicht wird.
Intonation kräftig streichend, gesangreich.-
7. Flauto major 8' neu aus Zinn, 3 tiefe Octaven aus Holz.
Intonation kraftvoller Flötencharacter.-
8. Gemshorn 8' alt die tiefen Octaven sollen durch neue, weit mensurierte Zinkpfeifen ersetzt werden & erhalten Rollen- & Seitenbärte. Vom kl.c an sind alle Pfeifen um $\frac{1}{2}$ Ton nachzurücken, um Stimmschlitz & Expression zu erhalten für bessere Intonation. kl.c & g''' & fs neu aus Zinn.
Intonation heller, hornartiger Character.-
9. Flauto dolce 8' alt 2 Stück neu aus Zinn, Holzpfeifen bleiben
Intonation schöner, angenehmer Flötencharacter.-
10. Dulciana 8' neu aus Zinn, tiefe Octave aus Zink.
Intonation weiche Begleitstimme.-
11. Trompete 8' neu aus Zinn, 18 tiefe Becher aus Zink, Kehlen, Zungen & Krücken aus Metall, französische Construction.
Intonation sehr glänzend. Specialität des Hauses.-
12. Octave 4' alt 2 Stück neu aus Zinn, c-h' erhalten Seitenbärte, wenn möglich wird der Discant um 2-3 Pfeifen nachgerückt.-
Intonation glanzvoll & füllend.-

- | | | |
|---------------------------------|-------------------|---|
| 13. <u>Flauto amabile</u> 4' | <u>Intonation</u> | neu 24 Töne aus Holz, Rest Zinn.-
sehr weicher, lieblicher Flötencharacter.- |
| 14. <u>Fugara</u> 4' | <u>Intonation</u> | alt 2 Töne neu aus Zinn, erhält auch Unter-
bärte zu präciserer Ansprache, wenn möglich
glanzvoll, -prompte Ansprache.-2 Töne nachrücke |
| 15. <u>Hohlflöte</u> 4' | <u>Intonation</u> | alt 2 Töne neu aus Zinn, erhält Seitenbärte.-
weich und rund.- |
| 16. <u>Clairon</u> 4' | <u>Intonation</u> | neu ganz aus Zinn,
Kehlen, Zungen & Krücken aus Metall nach
französischer Construction.-
sehr glänzend,
Specialität des Hauses.- |
| 17. <u>Octave</u> 2' | <u>Intonation</u> | alt 2 Töne aus Zinn neu, Seitenbärte; wenn mög-
lich um 2-3 Pfeifen nachrücken.
nach Principal, glanzvoll, -füllend.- |
| 18. <u>Cornett-Mixtur</u> 16' | <u>Intonation</u> | 4-5 fach neu ganz aus Metall Zusammenstellung:
C = 5 1/3', 4', 3 1/5', 2'. - C'' auch 8'. -
glanzvoll & füllend, nach Silbermann.- |
| 19. <u>Mixtur</u> 2 2/3' 6 fach | <u>Intonation</u> | neu aus Zinn.-
glanzvoll & füllend, nach Silbermann.- |
| 20. <u>Cornett</u> 8' 5 fach | <u>Intonation</u> | neu aus Zinn.-
feierlich und glanzvoll, wie Fraumünster.- |
| 21. <u>Cymbel</u> 3 fach | <u>Intonation</u> | neu aus Zinn.-
glänzend, nach Fraumünster.- |
| a. <u>Rohrflöte</u> 4' | | Auszug aus Cornett 5 fach.- |
| b. <u>Quint</u> 2 2/3' | | Auszug aus Mixtur.- |

Zusammenstellung:

21 klingende Register, davon:

10 Register der alten Orgel, erweitert und erneuert
11 Register vollständig neu
2 Auszüge neu =
23 Registerzüge

+++++

22. Bourdon 16' Intonation alt 14 Pfeifen neu aus Zinn, Holzpfeifen bleibe
machtvolle, doch weiche Fülle.-
23. Gamba 16' Intonation alt die 12 tiefen Pfeifen werden um $\frac{1}{2}$ Ton
nachgerückt, zum Erhalt v. Stimmschlitten,
tiefes C neu aus Holz, kleine Octave neu aus
Zink, mit Roll- & Seitenbärten, zu präziser
Ansprache. Die andern Pfeifen erhalten Seiten-
& Unterbärte, 14 Stück neu aus Zinn.-
machtvoll und sehr streichend.-
24. Basson 16' Intonation neu 30 Töne aus Zink, Fortsetzung Zinn, Kehlen,
Zungen & Krücken aus Metall,
französische Construction.-
machtvoll, feierlich, glänzend.-
Specialität des Hauses.-
25. Principal 8' Intonation alt 14 Stück neu aus Zinn, sämtliche Pfeifen
erhalten Seitenbärte, die tiefen, wenn nötig,
Rollbärte. Die inwendigen, tiefen Töne werden
durch neue, weit mensurierte Zinkpfeifen er-
setzt, um machtvollere Tonwirkung zu erhalten,
& wenn möglich wird der Discant um 2-3 Pfeifen
nachgerückt.-
kraftvoll, sehr füllend.-
26. Viola 8' Intonation alt um 14 Töne aus Zinn erweitert, tiefe Octave
neu aus Zink, um bessere Intonation zu erhal-
ten, sämtliche Pfeifen erhalten Roll- & Unterbärte
schönerer, feinerer Strich als gegenwärtig.-
27. Quintatön 8' Intonation neu aus Zinn, tiefe Octave aus Zink.-
weich, sehr schön quintierend.-
28. Gedeckt 8' Intonation alt von fs'' an neu aus Zinn.-
weiche, gut füllende Begleitstimme.-
29. Flüte harmonique 8' Intonation neu 36 Töne aus Holz, Fortsetzung Zinn.-
kräftiger, natürlicher Flötencharacter.-
30. Spitzflöte 8' Intonation alt 14 Töne neu aus Zinn, tiefe Octave neu
aus Zink, zwecks kräftigerer Ansprache,
alle Pfeifen erhalten Seitenbärte.-
voll & sehr sonor.-
31. Dolce 8' Intonation alt 14 Töne neu aus Zinn, die tiefe Octave
neu aus Zink, zur Erzielung besserer Klang-
wirkung, die andern Pfeifen erhalten Unter-
bärte.-
weiche Begleitstimme.-
32. Unda maris 8' Intonation neu ganz aus Zinn.-
feines, schwebendes Soloregister, wie Fraumünster
33. Trompete 8' Intonation neu 18 Becher aus Zink, Fortsetzung Zinn,
Kehlen, Zungen & Krücken aus Metall,
französische Construction.-
glanzvoller, feierlicher Character,
Specialität des Hauses.-
34. Clarinete 8' Intonation neu aufschlagendes Zungenregister.
18 Becher aus Zink, Fortsetzung Zinn,
Kehlen, Zungen & Krücken aus Metall,
französische Construction.
Soloclarinete,
Specialität unseres Hauses.-

35. Cor anglais 8' neu 18 Becher aus Zinn, Fortsetzung Zinn,
Kehlen, Zungen & Krücken aus Metall,
französische Construction.-
Intonation feiner Englischhorn-Character.-
Specialität des Hauses.-
36. Octave 4' alt 14 Töne neu aus Zinn, c-h erhalten
Seitenbärte & wenn möglich wird der Discant
um 2-3 Pfeifen nachgerückt.-
Intonation glanzvoll, nach Principal.-
37. Gemshorn 4' alt 14 Töne neu aus Zinn, die tiefsten Töne
erhalten Roll-der Rest Seitenbärte.
Intonation heller, hornartiger Character.-
38. Traversflöte 4' alt aber zur Hälfte erneuert. Von c' an ganz
neu aus Zinn, um kräftigere, charakteristische
Intonation re Intonation zu ermöglichen.-
schöner, natürlicher Flötenton.-
39. Flautino 2' alt wird um 14 Töne aus Zinn erweitert &
erhält Seitenbärte.
Intonation kräftiger, flötenartiger Character.-
40. Quintflöte 2 2/3' alt wird um 14 Pfeifen aus Zinn erweitert,
& erhält Seitenbärte.
Intonation glanzvoll & kräftig.
41. Mixtur 2 2/3' 5 fach, mit Terz neu ganz aus Zinn.
Intonation glanzvoll, nach Silbermann.-
42. Cornettino 4-5 fach neu ganz aus Zinn.-
Intonation weich, doch sehr glänzend.-
43. Rauschquinte 2 fach neu ganz aus Zinn.-
Intonation sehr glänzend.-
- c. Gedecktblöte Auszug aus Cornettino.-

Zusammenstellung:

22 klingende Register, davon:

12 Register der alten Orgel, umgearbeitet
10 Register vollständig neu
1 Auszug
23 Registerzüge

+++++

wenden

44. Liebl.Gedeckt 16' Intonation alt von fs''' an neu aus Zinn,Holzpfeifen werden beibehalten.-
von grundlegender Fülle für das III.Manual.-
45. Geigenprincipal 8' alt 14 Stück neu aus Zinn,sämtliche Pfeifen erhalten Seitenbärte,die tiefen,wenn nötig, Rollbärte.Die inwendigen,tiefen Töne werden durch neue,weit mensurierte Zinkpfeifen ersetzt,um machtvollere Tonwirkung zu erhalten, wenn möglich wird der Discant um 2-3 Töne nachgerückt.-
Intonation machtvoll streichend.-
46. Salicional 8' alt 14 Töne neu aus Zinn,die tiefe Octave neu aus Zink,zwecks kräftigerer Ansprache.
Intonation weich und streichend.-
47. Liebl.Gedeckt 8' alt von fs''' an neu aus Zinn.
Intonation weiche Fülle.-
48. Viola d'amour 8' neu aus Zinn,tiefe Octave aus Zink.-
Intonation zart streichend,sehr gesangreich.-
49. Vox angelica 8' neu ganz aus Zinn,wie Fraumünster.-
Intonation feiner,lieblicher Character.-
50. Wienerflöte 8' alt bleibt ganz aus Holz,tief C neu aus Holz,damit das Register,zum Erhalt von Stimmschlitten,um $\frac{1}{2}$ Ton nachgerückt werden kann.-
Intonation schöner Flötencharacter.-
51. Cor de Nuit 8' neu aus Zinn,tiefe Octave aus Zink.-
Intonation hornartiger Timbre.-
52. Aeoline 8' neu aus Zinn,tiefe Octave aus Zink.-
Intonation Aeolsharfenton,Solostimme.-
53. Voix Céleste 8' alt 14 Töne neu aus Zinn,erhält Unterbärte.
Intonation lieblicher,schwebender Character.-
54. Trompette harm. 8' neu 18 Becher aus Zink,Fortsetzung Zinn, Kehlen,Zungen & Krücken aus Metall, französische Construction
Intonation Cavallé-Coll
Specialität des Hauses.-
55. Oboe 8' neu 18 Becher aus Zink,Fortsetzung Zinn, Kehlen,Zungen & Krücken aus Metall, französische Construction.
Intonation Orchester-Solo-Hautbois.-
Specialität des Hauses.-
56. Euphonia 8' alt 14 Töne neu aus Zinn.-
Intonation kunstgerechte Behandlung zur Gewinnung des charakteristischen Timbres.-
57. Vox humana 8' alt 14 Töne neu aus Zinn.-
Intonation sehr natürlich,nicht schnarrend.-
58. Flüte d'amour 4' alt bleibt ganz aus Holz,Superoctave neu ebenfalls aus Holz.-
Intonation heller,glänzender Flötencharacter.-
59. Spitzflöte 4' alt 14 Töne neu aus Zinn,erhält durchwegs Seitenbärte.
Intonation charakteristische Flöte.-

III. M a n u a l- Fortsetzung:

60. Harmonia aetherea 4 fach neu ganz aus Zinn.-
Intonation weich und glänzend.-

d. Quint 2 2/3' Auszug aus Harmonia aetherea

e. Octavin 2' do " do do

f. Viola 4' do " do do

Zusammenstellung:

17 klingende Register, davon:

10 Register alt, umgearbeitet etc.

7 Register vollständig neu,

3 Auszüge

20 Registerzüge

+++++

enden

P e d a l à 30 T ö n e : C - f'

- | | |
|---|--|
| 61. <u>Principalbass</u> 32' | <u>alt</u> von A ab um $\frac{1}{2}$ Ton nachgerückt, zum Erhalt von Stimmschlitten, A 32' neu aus Holz, 3 Töne neu aus Holz.-
<u>Intonation</u> soll mit stärkerem Winddruck intoniert werden. |
| 62. <u>Principalbass</u> 16' | <u>alt</u> wird auf 30 Töne ausgebaut und um $\frac{1}{2}$ Ton nachgerückt, wobei tief C neu aus Holz gefertigt werden muss.-
<u>Intonation</u> machtvoll und voluminös.- |
| 63. <u>Violonbass</u> 16' | <u>alt</u> wird auf 30 Töne ausgebaut, und um $\frac{1}{2}$ Ton nachgerückt, tief C neu aus Holz.- |
| 64. <u>Harmonicabass</u> 16' | <u>alt</u> wird behandelt wie Principalbass 16'..-
<u>Intonation</u> weich und füllend.- |
| 65. <u>Subbass</u> 16' | <u>alt</u> bleibt unverändert.
<u>Intonation</u> von kraftvoller Fülle.- |
| 66. <u>Posaune</u> 16' | <u>alt</u> wird auf 30 Töne erweitert, das ganze Register um $\frac{1}{2}$ Ton nachgerückt, C ganz neu, Kehlen, Zungen & Krücken aus Metall, französische Construction.-
<u>Intonation</u> machtvoll, sehr feierlich.
Specialität des Hauses.- |
| 67. <u>Cello</u> 8' | <u>alt</u> auf 30 Töne erweitert, tiefe Octave neu, um kraftvollere Intonation zu erhalten, sämtliche Pfeifen erhalten Roll-&Seitenbärte neu.-
<u>Intonation</u> sehr streichend.- |
| 68. <u>Octavbass</u> 8' | <u>alt</u> auf 30 Töne erweitert & nachgerückt um $\frac{1}{2}$ Ton, wobei tief C neugefertigt wird.-
<u>Intonation</u> kräftig, voluminös.- |
| 69. <u>Trompete</u> 8' | <u>neu</u> 18 Becher aus Zink, Fortsetzung aus Zinn, Kehlen, Zungen & Krücken aus Metall, französische Construction.-
<u>Intonation</u> glanzvoll & feierlich,
Specialität des Hauses.- |
| 70. <u>Fagott</u> 8' | <u>neu</u> ganz aus Metall, incl. Kehlen, Zungen & Krücken nach franz. Construction.
<u>Intonation</u> Solo-Orchester-Instrument,
Specialität des Hauses.- |
| 71. <u>Claiton</u> 4' | <u>neu</u> ganz aus Metall, incl. Kehlen, Zungen & Krücken nach franz. Construction.
<u>Intonation</u> heller, hornartiger Character, glänzend.-
Specialität des Hauses. - |
| 72. <u>Octave</u> 4' | <u>alt</u> wenn möglich, werden 2-3 Pfeifen nachgerückt im Discant, bleibt sonst unverändert.
<u>Intonation</u> kräftig, nach Principal.- |
| 73. <u>Quintbass</u> 10 $\frac{2}{3}$ ' | <u>neu</u> ganz aus Holz.
<u>Intonation</u> sehr mächtig und füllend.- |

P e d a l - T r a n s m i s s i o n e n :

a. <u>Echobass</u>	<u>16'</u>	Transmission aus N ^o 44 v. III. Manual.-
b. <u>Gedecktbass</u>	<u>16'</u>	do " N ^o 22 v. II. do
c. <u>Basson</u>	<u>16'</u>	do " N ^o 24 v. II. do
d. <u>Salicetbass</u>	<u>8'</u>	do " N ^o 46 v. III. do
e. <u>Flötenbass</u>	<u>8'</u>	do " N ^o 29 v. II. do
f. <u>Dolcebass</u>	<u>8'</u>	do " N ^o 31 v. II. do

Zusammenstellung :

13 klingende Register, davon:

9 Register als, erweitert & umgearbeitet,
4 Register ganz neu,
6 Transmissionen
19 Registerzüge

wenden

Der Spieltisch aus schönem Eichenholze furniert, wird
gebaut für 3 Manuale und das Pedal, in halbrunder Form,
mit gleicher Anlage wie Fraumünster.-
Derselbe enthält folgende Spielhilfen:

Kopplungen

1. Leerlaufkoppel	I. Manual
2. Manualkoppel	II.-I.
3. do	III.-I.
4. do	III.-II.
5. Pedalkoppel zum	I. Manual
6. do "	II. do
7. do "	III. do
8. Superoctave	II.-I.
9. do	III.-I.
10. do	III.-II.
11. do im	II. Manual
12. do "	III. do
13. Suboctave	II.-I.
14. do	III.-I.
15. do	III.-II.
16. do im	III. Manual
17. Generalkoppel	

Feste Combinationen als Knöpfe & Tritte, mit
wechselseitiger Schaltung:

Auslöser, piano, mezzoforte, forte, fortissimo, Grand Jeu,
0 1 2 3 4 5

Tutti, Zungentutti.
6 7

2 Freie Combinationen (Construction mit Knöpfen
oder Druckplättchen)

mit 2 Einführungen, welche:

- 1.) die Handregister abstellt, und die 2. nicht,
- 2.) Druckknöpfe und Crescendo sollen die Tremoli ausschalt

3 Schwelltritte für:

1. II. Manual,
2. III. Manual,
3. Crescendo.-

Crescendo & Decrescendo für das ganze Werk,
mit Zeigertafel.-

2 Tremoli für das:

II. Manual & des

1 Windzeiger in der Nähe des Organisten.-

Auslöser für :

1. Bombarde	16'	I.Manual
2. Trompete	8'	I. do
3. Clairon	4'	I.Manual
4. Basson	16'	II. do
5. Trompete	8'	II. do
6. Clarinette	8'	II. do
7. Cor anglais	8'	II. do
8. Tromp.harm.	8'	III. do
9. Oboe	8'	III. do
10. Euphonia	8'	III. do
11. Vox humana	8'	III. do
12. Posaune	16'	Pedal
13. Trompete	8'	do
14. Fagott	8'	do
15. Clairon	4'	do
16. Mixtur 5 fach		I.Manual
17. Mixtur 3 "		I.Manual
18. Mixtur 5 "		II. do
19. Cornett		I.Manual
20. Octave	2'	I.Manual
21. Pedalkoppel zum		I. do
22. Pedalkoppel "		II. do
23. Autom.Pedal ab		

Automat.Pedalumschaltung mit 3 Stellungen,
betätigt durch 3 Druckknöpfe.-

1 Echokasten für das ganze II.Manual.-

1 Echokasten für die sämtlichen Register des III.Manuals.-

1 Extra-Kasten mit Kanalverbindung etc. für Vox humana 8'.-

Neue Windladen für 73 klingende Register, 6 Transmissionen &
7 Auszüge, angefertigt nach T h. K u h n's röhrenpneuma-
tischem System, + Patent № 35924, aus schönem, astfreiem
Holze unter Anwendung aller bis anhin constatierten &
als solid erprobten Verbesserungen.-

Separate Windlade für Principalbass 32'.-

Für die Verschlussventile der Pfeifen wird Filz & Leder
verwendet.-

Neues Gestell für das Innere der Orgel, unter Verwertung
der vorhandenen Teile.

Reparatur des Gebläses & der Schöpfbälge, wegen
des Platzmangels sehr schwierig.-

4 neue Regulierbälge zur Ausgleichung des Windzuflusses
zur Orgel und zur Mechanik.-

Pedal-Regulator mit erhöhtem Winddruck.-

Sämtliche Rohrverbindungen aus Ia Hartbleirohr.-

Kanalverbindung incl.einem weiteren Windkanal vom
Gebläse zur Orgel.-

Windconducten

Pneumatische Apparate für die complete Pneumatik.

Spieltischboden

Neue Orgelbank

Register Sämtliche beizubehaltenden Register werden sorg-
fältig ausgereinigt, repariert und kunstgerecht umintonier-
Die Streichregister erhalten Roll-&Seitenbärte, die andern
Zinnregister Unterbärte, die offenen 8' & 16' Register
werden jeweils um $\frac{1}{2}$ Ton nachgerückt soweit notwendig,
zur Anbringung von Stimmschlitzten.

Sämtliche 73 Register werden neu einrasteriert,

Der Prospect ebenfalls neu eingerichtet,

Die 4kantigen Pfeifenfüsse der Holzregister werden nach
Möglichkeit rund gedreht, oder durch neue, runde ersetzt.

Abtragung der gegenwärtigen Orgel.-

Completer Hin-&Rücktransport

Complete Montage, Intonation, Harmonie sowie
Generalstimmung des neuen Werkes.-

Nota Nicht wieder zur Verwendung gelangendes Material fällt dem
Orgelbauer zu.-

G e b l ä s e - A n t r i e b

- 19 Ein Electromotor Special-Construction für Orgelgebläse, gebaut für die vorhandene Stromart, mit möglichst geringem Stromconsum und möglichst geräuschlosem Gang.-
- 29 Ein Special-Orgel-Ventilator(Centrifugal-Gebläse) nach unserm erprobten System, von der benötigten Leistung und Luftlieferung. Die Apparate werden aus einem Sockel aus Ia Schmiedeeisen zusammengebaut.-
- 39 Kanalverbindung von der Orgel zum Ventilator. Sämtliche Kanäle werden aus dürrtem Holze angefertigt, in- & auswendig gut ausgeleimt und aussen papiert.-
- 49 Abdrosslung des Windes, Regulierventil.
- 59 Elastische Verbindung, Windrückschlagklappe.-

Näheres vide Completierungsvertrag.-

Nota Wie im Fraumünster soll auch bei dieser Orgel der Wassermotor als Reserve beibehalten werden.-

Männedorf, den 5. Februar & 24. Juni 1913

H. Kuhn

K o s t e n - A n s c h l a g :

Project v.24.Juni 1913

19	<u>Flauto amabile</u>	<u>4'</u>	56 Töne, I. Manual
29	<u>Clairon</u>	<u>4'</u>	56 Töne, I. Manual
39	<u>Quint</u>	<u>2 2/3'</u>	Auszug-Mechanik
49	<u>Rohrflöte</u>	<u>4'</u>	Auszug-Mechanik
59	<u>Cor Anglais</u>	<u>8'</u>	68 Töne, II. Manual
69	<u>Basson</u>	<u>16'</u>	68 Töne, II. Manual
79	<u>Rauschquinte 2 fach</u>		2x68 = 136 Töne, II. Manual
89	<u>Gedecktflöte</u>	<u>4'</u>	Auszug-Mechanik
99	<u>Harmonia aetherea 4 fach</u>		4x68 = 272 Töne, III. Manual
109	<u>Quint</u>	<u>2 2/3'</u>	Auszug-Mechanik
119	<u>Octavin</u>	<u>2'</u>	Auszug-Mechanik
129	<u>Viola</u>	<u>4'</u>	Auszug-Mechanik
139	<u>Basson</u>	<u>16'</u>	Transmissionseinrichtung
149	<u>Suboctavkoppel</u>		im III. Manual
159	<u>Zungenregister-Combination</u>		
169	<u>1 Freie Combination</u>		mit 2 Einführungen, Knöpfe oder Plättchen
179	<u>Pedalkoppel zum II. Manual-Auslöser</u>		
189	<u>Einzel-Auslöser für 3 Zungenregister</u>		
199	<u>Echokasten</u>		für sämtliche Register des II. Manuals.-
209	<u>Vergrößerung des Ventilators</u> ,		stärkerer Motortyp.

Totalpreis der 20 Supplemente:

frcs. 6,610.-- (sechstausendsechshundertundzehn Franken)

Vom Project vom 5. Februar

kommen in Wegfall folgende Positionen:

19	<u>Register Rohrflöte</u>	<u>4'</u>
29	<u>Wegfall der Bourdon-Pfeifen aus Zinn</u> ,	nach Angaben
39	<u>do</u>	<u>des tiefen C bei Flauto dolce 8'</u>

Total der in Wegfall kommenden Positionen:

frcs. 530.-- (fünfhundertunddreissig Franken)

A u f s t e l l u n g :

- | | | | |
|-----|--|----------------|--------------------------|
| 49 | <u>Rohrflöte</u> | 4' | Auszug-Mechanik |
| 59 | <u>Cor Anglais</u> | 8' | 68 Töne, II. Manual |
| 69 | <u>Basson</u> | 16' | 68 Töne, II. Manual |
| 79 | <u>Rauschquinte 2 fach</u> | 2x68 = | 136 Töne, II. Manual |
| 89 | <u>Gedecktlöte</u> | 4' | Auszug-Mechanik |
| 99 | <u>Harmonia aetherea 4 fach</u> | 4x68 = | 272 Töne, III. Manual |
| 109 | <u>Quint 2 2/3'</u> | | Auszug-Mechanik |
| 119 | <u>Octavin</u> | 2' | Auszug-Mechanik |
| 129 | <u>Viola</u> | 4' | Auszug-Mechanik |
| 139 | <u>Basson</u> | 16' | Transmissionseinrichtung |
| 149 | <u>Suboctavkoppel</u> | im III. Manual | |
| 159 | <u>Zungenregister-Combination</u> | | |
| 169 | <u>1 Freie Combination</u> mit 2 Einführungen, Knöpfe oder Plättchen | | |
| 179 | <u>Pedalkoppel zum II. Manual-Auslöser</u> | | |
| 189 | <u>Einzel-Auslöser für 3 Zungenregister</u> | | |
| 199 | <u>Echokasten</u> für sämtliche Register des II. Manuals.- | | |
| 209 | Vergrößerung des Ventilators, stärkerer Motortyp. | | |

Totalpreis der 20 Supplemente:

frcs. 6,610.-- (sechstausendsechshundertundzehn Franken)

Vom Project vom 5. Februar

kommen in Wegfall folgende Positionen:

- | | |
|----|---|
| 19 | <u>Register Rohrflöte 4'</u> |
| 29 | <u>Wegfall der Bourdon-Pfeifen aus Zinn, nach Angaben</u> |
| 39 | <u>do des tiefen C bei Flauto dolce 8'</u> |

Total der in Wegfall kommenden Positionen:

frcs. 530.-- (fünfhundertunddreissig Franken)

A u f s t e l l u n g:

Project vom 5./7. Februar 1913 mit Motor
Project vom 24. Juni 1913

Pres.	48,500.--
"	<u>6,610.--</u>
	55,110.--
	<u>530.--</u>
	54,580.--

Wegfall obiger Positionen:

Männedorf, den 24. Juni 1913

H. Rüch

Sämtliche Materialien, welche zur Orgel neu Verwendung finden, sind erster Qualität. Die Röhren vom Spieltisch zu den Windladen sind Ia Material. Die Pfeifenmaterialien sind folgende: feinstes, englisches Straits-&Billitonzinn, Ia belgisches Zinn, erstklassiges, feinjähriges Bündner-Fichtenholz. Alle Holzbestandteile am Orgelwerk werden aus sauberem und durchaus dürrtem Material angefertigt.-

Die Firma T h. K u h n verpflichtet sich, an der Orgel alle diejenigen Vervollkommnungen anzubringen, die sich nach den bisherigen Erfahrungen bewährt und in sorgfältiger Prüfung als solid und rationell erzeugt haben.

Mit ganz besonderer Sorgfalt soll der pneumatische Teil ausgearbeitet werden, damit möglichst grosse Sicherheit, Leichtigkeit, Geräuschlosigkeit und Promptheit der Ansprache erzielt wird. Ferner ist sowohl jedem einzelnen Register die ihm zukommende, charakteristische Intonation, als auch dem ganzen Instrumente diejenige Tonfülle und Kraftwirkung zu geben, die durch vorstehendes Diagramm von dem Orgelbauer überhaupt zu erreichen ist.-

Männedorf, den 24. Juni 1913

H. Kuhn